

# Ehrenamtliche Hilfe für Auszubildende

Dülmen. Eine ehrenamtliche Initiative will Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren helfen, die als Auszubildende im Betrieb zwar gut zurecht kommen, aber Schwierigkeiten in der Berufsschule oder im sozialen Umfeld haben. Ein Infoabend findet am 16. Juli im evangelischen Gemeindezentrum statt. Von Hans-Martin Stief

Mittwoch, 03.07.2019, 10:00 Uhr



Dörthe Schilken (v.l., ÖFID), Ursula Marin (Stadt Dülmen) sowie die ehrenamtlich tätigen Elisabeth Klausdeinken und Dr. Jörg Marth suchen weitere Unterstützer. Foto: Stief

Dülmen. Dr. Jörg Marth war lange Zeit als Ingenieur im Chemiepark Marl tätig. Als Ruheständler betreut er einen jungen Migranten, der in seiner Maurerausbildung zwar keine handwerklichen Probleme hat, dafür aber seine Probleme mit der Geometrie hat.

Marth war daher angetan von der gemeinsamen Initiative der Jugendberufshilfe der Stadt Dülmen, dem Awo-Jugendmigrationsdienst und der ÖFID. „Wir starten jetzt in Dülmen den Versuch, mit Hilfe von ehrenamtlichen Mentoren Jugendliche in der Ausbildung zu unterstützen und verschiedenen Problemen, ob in der Berufsschule oder sozialer Art, frühzeitig zu begegnen“, so Sprecherin Elisabeth Klausdeinken.

## Infoabend

Am Dienstag, 16. Juli, findet ab 18 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum ein Informationsabend zum Thema „Jugendliche in der Ausbildung unterstützen“ statt. Interessierte Ehrenamtliche erhalten dabei Antworten auf Fragen wie „Welche Voraussetzungen und wieviel Zeit muss ich mitbringen und was sind typische Probleme?“

Anwesend sein wird auch ein Vertreter der Organisation Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen, der auch darüber informiert, welche Unterstützung die Ehrenamtlichen erhalten. Mentoren, die den Termin nicht wahrnehmen können, melden sich bei der Jugendberufshilfe der Stadt Dülmen per E-Mail unter [beratungszentrum@duelmen.de](mailto:beratungszentrum@duelmen.de)